

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) BARBBARB: *Barbastella barbastellus* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1308
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Barbastella barbastellus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Barbastella barbastellus</i>
1.5. Trivialname	Mopsfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	<p>BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. &amp; Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191</p> <p>BE: Kallasch, C (2016): Artenhilfsprogramm Fledermäuse Bericht über Winterkontrollen 2015-2016. Gutachten i.A. Senatsverwaltung f. Stadtentwicklung, Oberste Naturschutzbehörde. Berlin. 106 S.</p> <p>BY: Artenschutzkartierung Bayern</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>MV: ILN, LUNG: Ergebnisse des FFH-Monitorings von Arten und LRT und Handlungsbedarf. In: Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald 41(2012).</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT &amp; DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a></p> <p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>MV: <a href="https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm">https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	233.805 km <sup>2</sup> (23.380.578 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	+ (zunehmend)
<b>5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.

5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 10.000, Maximum: 50.000, Best Single Value: 20.000, Einheit: i
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung

<b>6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:</b>	Minimum: 919, Maximum: 951, Best Single Value: 935, Einheit: TK25
<b>6.5. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	+ (zunehmend)
<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja

<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Produkt aus Anzahl Individuen pro TK25 (aus Bericht 2013)

## 7. Habitat der Art

<b>7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?</b>	nein
<b>7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?</b>	unbekannt
<b>7.2. Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>7.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	- (abnehmend)
<b>7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>7.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>7.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:</b>	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
B03	Wiederaufforstung mit/Einführung von nicht einheimischen oder nicht typischen Baumarten (einschließlich neuer Arten und genetisch veränderter Organismen [GMOs])	M	M
B06	Fällung (ausgenommen Kahlschlag) von Einzelbäumen	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B12	Durchforstung der Baumschicht	M	M
B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	M
B20	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	H	H
H04	Vandalismus und Brandstiftung	H	H
H05	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	M	M
H06	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
8.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
----------------------------------	----

<b>9.1.a-c. Stand der Maßnahme:</b>	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
<b>9.2. Hauptzweck:</b>	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
<b>9.3. Ort:</b>	b (innerhalb und außerhalb)
<b>9.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	b (mittelfristige Ergebnisse)

## 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CB01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume in Wald und von natürlichem/ naturnahem Wald in intensiv bewirtschaftete Forstplantagen
CB02	Beibehaltung bestehender traditioneller Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB03	Wiedereinführung geeigneter Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB05	Anpassung/ Änderung der Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB08	Wiederherstellung von Anhang I-Waldlebensräumen
CB09	Regulierung der Verwendung von Chemikalien, Düngemitteln, Kalkung und Schädlingsbekämpfung in der Forstwirtschaft
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CH03	Reduktion des Einflusses sonstiger menschlicher Aktivitäten (z.B. Grundstückseinzäunung, Höhlenverschluss, Fällung von Straßenbäumen, Vandalismus)
CS01	Stärkung der Populationen von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten

CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten
------	---

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.
------

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	2 (poor)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

## 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend

11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 1.199, Maximum: 2.173, Best Single Value: 1.794,5, Einheit: i
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

**13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:**

**13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:**

**13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:**

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) EPTENILS: *Eptesicus nilssonii* (Anh. IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1313
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Eptesicus nilssonii</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Nordfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	<p>BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. &amp; Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191</p> <p>BY: Artenschutzkartierung Bayern</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT &amp; DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>BY: (<a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a>)</p> <p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	125.001 km <sup>2</sup> (12.500.140 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.

5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	k.A.

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 40.790, Maximum: 40.790, Best Single Value: 40.790, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 102, Maximum: 121, Best Single Value: 111,5, Einheit: Anzahl Vorkommen (Anzahl Wochenstuben)
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung

<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	- (abnehmend)
<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	a (tatsächliche Veränderung)

6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Verschneidung der Vorkommenspunkte (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen
--	--

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	ja
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken,		

<b>A05</b>	Steinwällen, Bülten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	M
<b>A21</b>	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
<b>B07</b>	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	H
<b>B08</b>	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
<b>B15</b>	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	H
<b>D01</b>	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	M	M
<b>E01</b>	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
<b>F02</b>	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	H	H
<b>F04</b>	Errichtung oder Modifikation kommerziell oder industriell genutzter Infrastruktur in bestehenden Gewerbe- oder Industriegebieten	H	M
<b>H06</b>	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	H

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

<b>10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	1 (good)
<b>10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:</b>	u (unk)

10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	ja
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein

**11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:**

k.A.

d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

## **11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:**

k.A.

## **13. Ergänzende Informationen**

**13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:**

**13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:**

**13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:**

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) EPTESERO: *Eptesicus serotinus* (Anh. IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1327
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Eptesicus serotinus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Breitflügelfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	<p>BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. &amp; Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191</p> <p>BE: KLAWITTER, J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. &amp; TEIGE, T. 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSWERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM</p> <p>BY: Artenschutzkartierung</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>MV: ILN, LUNG: Ergebnisse des FFH-Monitorings von Arten und LRT und Handlungsbedarf. In: Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald 41(2012).</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein 2014</p> <p>SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT &amp; DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>BY: (<a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a>)</p> <p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>MV: <a href="https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm">https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a>  <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	281.140 km <sup>2</sup> (28.114.049 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)

5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen	Minimum: 122.035, Maximum: 122.035, Best Single Value: 122.035, Einheit: grids1x1

auf die EU Einheit:	
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 1.444, Maximum: 1.505, Best Single Value: 1.474,5, Einheit: TK25
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	DE: 1.474

<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	1.474
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

<b>7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?</b>	nein
<b>7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?</b>	unbekannt

7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungstyp in einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)	H	H
A03	Umstellung von gemischter Landwirtschaft (Ackerbau und Viehzucht) und Agroforst-Systemen auf spezialisierte Produktion (z.B. Monokultur)	H	H
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	M
A06	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	H	H
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M

<b>A23</b>	Anwendung sonstiger Schädlingsbekämpfungsmethoden in der Landwirtschaft (ausgenommen Bodenbearbeitung)	M	M
<b>D01</b>	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	M	M
<b>F02</b>	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	H	H
<b>F04</b>	Errichtung oder Modifikation kommerziell oder industriell genutzter Infrastruktur in bestehenden Gewerbe- oder Industriegebieten	M	M
<b>H06</b>	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

<b>10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	1 (good)
<b>10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:</b>	2 (poor)
<b>10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:</b>	2 (poor)
<b>10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:</b>	

## 11. Schlussfolgerungen

<b>11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	FV
<b>11.2. Gesamtbewertung der Population:</b>	U1
<b>11.3. Gesamtbewertung des Habitats:</b>	U1

11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	



# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) HYPSSAVI: *Hypsugo savii* (Anh. IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	5365
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Hypsugo savii</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Alpenfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2007-2015
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Artenschutzkartierung Bayern
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	3.290 km <sup>2</sup> (329.033 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	x (unbekannt)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2012-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 14, Maximum: 14, Best Single Value: 14, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 14, Maximum: 14, Best Single Value: 14, Einheit: grids1x1
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge

	von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	x (unbekannt)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	ja
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)

7.5. Kurzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A23	Anwendung sonstiger Schädlingsbekämpfungsmethoden in der Landwirtschaft (ausgenommen Bodenbearbeitung)	M	M
D01	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	M	M
H06	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX

11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	XX
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	ja
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)	c (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTALCA: *Myotis alcaethoe* (Anh. IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	5003
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis alcaethoe</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Nymphenfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	BY: Artenschutzkartierung Bayern TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl.. Naturschutzreport Heft 27, 656 S.
4.2. Veröffentlichte	BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-</a>

Quellen - Links	landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a> SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a> ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a>
-----------------	---

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	30.129 km <sup>2</sup> (3.012.979 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	x (unbekannt)
5.10.d. Angewandte Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2017
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 6.043, Maximum: 6.043, Best Single Value: 6.043, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung

6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 137, Maximum: 137, Best Single Value: 137, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	x (unbekannt)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend	#

große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2017
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	u (unbekannt)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	H
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B12	Durchforstung der Baumschicht	M	M
B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	H
B20	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	M
D01	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	M	M
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
H05	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	M	M
H06	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M

8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:	k.A.
8.3. Sonstige Informationen:	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	u (unk)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	XX
11.2. Gesamtbewertung der Population:	XX
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	XX
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	XX
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

### **13. Ergänzende Informationen**

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTBECH: *Myotis bechsteinii* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1323
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis bechsteinii</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis bechsteinii</i>
1.5. Trivialname	Bechsteinfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	<p>BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. &amp; Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191</p> <p>BE: KLAWITTER, J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. &amp; TEIGE, T. 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.</p> <p>BY: FFH- Managementplanung, FFH- Monitoring, Fledermaus- Koordinationsstellen, Bayerische Artenschutzkartierung</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein</p> <p>SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT &amp; DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	231.901 km <sup>2</sup> (23.190.157 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	+ (zunehmend)
<b>5.4. Kurzzeittrend</b>	

<b>Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>5.8. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:</b>	231.901 km <sup>2</sup> (23.190.157 ha)
<b>5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
<b>5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen</b>	

<b>Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:</b>	

## 6. Population

<b>6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:</b>	2006-2018
<b>6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:</b>	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit: i
<b>6.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:</b>	Minimum: 1.331, Maximum: 1.335, Best Single Value: 1.333, Einheit: TK25-Quadranten
<b>6.5. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	- (abnehmend)
<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.

<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	a (tatsächliche Veränderung)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: keine Umrechnung möglich

## 7. Habitat der Art

<b>7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?</b>	nein
<b>7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?</b>	ja

<b>7.2. Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>7.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	- (abnehmend)
<b>7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>7.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>7.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:</b>	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
<b>B06</b>	Fällung (ausgenommen Kahlschlag) von Einzelbäumen	M	H
<b>B07</b>	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	H
<b>B08</b>	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
<b>B09</b>	Kahlschlag	H	M
<b>B15</b>	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	M
<b>B20</b>	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	H

<b>E01</b>	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
<b>F07</b>	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
<b>H06</b>	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M
<b>L01</b>	Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung/Überstauung, Versalzung)	H	H

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

<b>9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?</b>	ja
<b>9.1.a-c. Stand der Maßnahme:</b>	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
<b>9.2. Hauptzweck:</b>	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
<b>9.3. Ort:</b>	b (innerhalb und außerhalb)
<b>9.4. Reaktion auf Maßnahmen:</b>	b (mittelfristige Ergebnisse)

## 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme

CA02	Wiederherstellung kleiner Landschaftselemente in der Agrarlandschaft
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CB01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume in Wald und von natürlichem/ naturnahem Wald in intensiv bewirtschaftete Forstplantagen
CB02	Beibehaltung bestehender traditioneller Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB06	Beendigung der Waldbewirtschaftung
CB09	Regulierung der Verwendung von Chemikalien, Düngemitteln, Kalkung und Schädlingsbekämpfung in der Forstwirtschaft
CE01	Reduktion der Auswirkungen von Verkehrsinfrastruktur
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CH03	Reduktion des Einflusses sonstiger menschlicher Aktivitäten (z.B. Grundstückseinzäunung, Höhlenverschluss, Fällung von Straßenbäumen, Vandalismus)
CS01	Stärkung der Populationen von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	2 (poor)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)

10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 4.580, Maximum: 5.079, Best Single Value: 4.829,5, Einheit: i
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTBRAN: *Myotis brandtii* (Anh. IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1320
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis brandtii</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Große Bartfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	<p>BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. &amp; Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191</p> <p>BE: KLAWITTER, J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. &amp; TEIGE, T. 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSWERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.</p> <p>BY: Artenschutzkartierung Bayern</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>MV: ILN, LUNG: Ergebnisse des FFH-Monitorings von Arten und LRT und Handlungsbedarf. In: Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald 41(2012).</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein 2014</p> <p>SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT &amp; DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>BY: (<a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a>)</p> <p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>MV: <a href="https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm">https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	274.838 km <sup>2</sup> (27.483.896 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.3. Kurzzeittrend</b>	0 (stabil)

Richtung:	
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	274.838 km <sup>2</sup> (27.483.896 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>

<b>5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	b + c
<b>5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	c (Anwendung einer anderen Methode)
<b>5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:</b>	k.A.

## 6. Population

<b>6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:</b>	2006-2018
<b>6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:</b>	Minimum: 70.954, Maximum: 70.954, Best Single Value: 70.954, Einheit: grids1x1
<b>6.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:</b>	Minimum: 738, Maximum: 765, Best Single Value: 751,5, Einheit: TK25
<b>6.5. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	u (unbekannt)

<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	d (d) nicht ausreichende oder keine Daten vorliegend)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	M
B02	Umwandlung in andere Waldtypen einschließlich Monokulturen	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	M

<b>B08</b>	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
<b>B15</b>	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	M
<b>B20</b>	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	H	H
<b>E01</b>	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
<b>F02</b>	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	M	H
<b>H06</b>	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	H	M
<b>K04</b>	Veränderung der Hydrologie	M	H

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

<b>10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	u (unk)
<b>10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:</b>	u (unk)
<b>10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:</b>	u (unk)
<b>10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:</b>	

## 11. Schlussfolgerungen

<b>11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	FV
---	----

11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	u

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen

wurde:

**13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:**

**13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:**

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTDASY: *Myotis dasycneme* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1318
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis dasycneme</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis dasycneme</i>
1.5. Trivialname	Teichfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. & Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191 BE: KLAWITTER, J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. & TEIGE, T. 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der

	<p>Säugetiere (Mammalia) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>MV: ILN, LUNG: Ergebnisse des FFH-Monitorings von Arten und LRT und Handlungsbedarf. In: Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald 41(2012).</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein (2014)</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	<p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>MV: <a href="https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm">https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	94.262 km <sup>2</sup> (9.426.241 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	> (größer als das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der	ja

Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	
Grund der Änderung:	b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	k.A.

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 0, Maximum: 0, Best Single Value: 0, Einheit: i
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 234, Maximum: 239, Best Single Value: 236,5, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße	ja

gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	
Grund der Änderung:	a + b
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: keine Umrechnung möglich

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	unbekannt
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	M
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	H	H

B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	M	M
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	H
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	H	H
F04	Errichtung oder Modifikation kommerziell oder industriell genutzter Infrastruktur in bestehenden Gewerbe- oder Industriegebieten	M	M
F26	Entwässerung, Landgewinnung und Umwandlung von Feuchtgebieten, Sümpfen, Mooren etc. in Siedlungen oder Erholungsgebiete	H	H
F27	Entwässerung, Landgewinnung und Umwandlung von Feuchtgebieten, Sümpfen, Mooren etc. in Industrie-/Gewerbegebiete	H	H
H04	Vandalismus und Brandstiftung	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	c (Maßnahmen erforderlich, können aber nicht identifiziert werden)
9.2. Hauptzweck:	k.A.
9.3. Ort:	k.A.
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	k.A.

### 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume und Lebensräume von Arten in landwirtschaftliche Nutzflächen
CA02	Wiederherstellung kleiner Landschaftselemente in der Agrarlandschaft

CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CA11	Reduktion diffuser Verschmutzung von Oberflächengewässern oder Grundwasser durch landwirtschaftliche Aktivitäten
CB01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume in Wald und von natürlichem/ naturnahem Wald in intensiv bewirtschaftete Forstplantagen
CB08	Wiederherstellung von Anhang I-Waldlebensräumen
CC03	Anpassung/ Regulierung des Baus und Betriebs erneuerbarer Energieanlagen
CG14	Sonstige Maßnahmen zur Reduktion des Einflusses limnischer Aquakultur und deren Infrastruktur
CH03	Reduktion des Einflusses sonstiger menschlicher Aktivitäten (z.B. Grundstückseinzäunung, Höhlenverschluss, Fällung von Straßenbäumen, Vandalismus)
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	2 (poor)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	U1
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	XX
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	ja
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 750, Maximum: 1.311, Best Single Value: 1.030,5, Einheit: i
12.2. Art der Schätzung:	Minimum
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr)	
--	--

abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTDAUB: *Myotis daubentonii* (Anh. IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1314
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis daubentonii</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Wasserfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	<p>BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. &amp; Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191</p> <p>BE: KLAWITTER, J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. &amp; TEIGE, T. 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSWERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.</p> <p>BY: Artenschutzkartierung Bayern</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>MV: ILN, LUNG: Ergebnisse des FFH-Monitorings von Arten und LRT und Handlungsbedarf. In: Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald 41(2012).</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein 2014</p> <p>SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT &amp; DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>BY: (<a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a>)</p> <p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>MV: <a href="https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm">https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	288.609 km <sup>2</sup> (28.860.914 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.3. Kurzzeittrend</b>	0 (stabil)

Richtung:	
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	288.609 km <sup>2</sup> (28.860.914 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>

<b>5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	b + c
<b>5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	c (Anwendung einer anderen Methode)
<b>5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:</b>	k.A.

## 6. Population

<b>6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:</b>	2006-2018
<b>6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:</b>	Minimum: 119.141, Maximum: 119.141, Best Single Value: 119.141, Einheit: grids1x1
<b>6.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:</b>	Minimum: 1.731, Maximum: 1.810, Best Single Value: 1.770,5, Einheit: TK25
<b>6.5. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)

<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	ja
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	#
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	H
A33	Modifizierung der hydrologischen Fließbedingungen oder physische Änderungen von Fließgewässern für landwirtschaftliche Zwecke (ausgenommen Entwicklung und Betrieb von Dämmen)	M	M

<b>B06</b>	Fällung (ausgenommen Kahlschlag) von Einzelbäumen	M	M
<b>B07</b>	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	H
<b>B08</b>	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
<b>B15</b>	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	H
<b>B20</b>	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	M
<b>E01</b>	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
<b>H05</b>	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	H	H
<b>K02</b>	Entwässerung	M	M

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

<b>10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	1 (good)
<b>10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:</b>	1 (good)
<b>10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:</b>	1 (good)
<b>10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:</b>	

## 11. Schlussfolgerungen

--	--

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	FV
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	=

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

---

**13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:**

**13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:**

**13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:**

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTEMAR: *Myotis emarginatus* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1321
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis emarginatus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis emarginatus</i>
1.5. Trivialname	Wimperfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	BY: Artenschutzkartierung Bayern NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a> SL: Harbusch, C. & Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT & DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a> BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a> RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a> SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	38.244 km <sup>2</sup> (3.824.441 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)
<b>5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>5.8. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.

<b>5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:</b>	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
<b>5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	k.A.
<b>5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	b + c
<b>5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:</b>	

## 6. Population

<b>6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:</b>	2006-2018
<b>6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:</b>	Minimum: 5.426, Maximum: 6.016, Best Single Value: 5.686, Einheit: i
<b>6.3. Art der Schätzung:</b>	Mehrjähriger Mittelwert
<b>6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:</b>	Minimum: 2.713, Maximum: 3.008, Best Single Value: 2.843, Einheit: Anzahl adulter Weibchen in Wochenstuben
<b>6.5. Art der Schätzung:</b>	Mehrjähriger Mittelwert
<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018

<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	- (abnehmend)
<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	a (tatsächliche Veränderung)

6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:

Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verdoppelung der Anzahl adulter Weibchen in Wochenstuben (Populationsgröße DE, Min., Max., bester Einzelwert), damit Männchen mit berücksichtigt werden

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	unbekannt
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A02	Umwandlung von einem landwirtschaftlichen Nutzungstyp in einen anderen (ausgenommen Entwässerung und Abbrennen)	M	M

<b>A05</b>	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bülten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	M	M
<b>A06</b>	Aufgabe des Grünlandmanagements (Einstellung der Beweidung oder der Mahd)	M	M
<b>A21</b>	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
<b>A23</b>	Anwendung sonstiger Schädlingsbekämpfungsmethoden in der Landwirtschaft (ausgenommen Bodenbearbeitung)	M	M
<b>B04</b>	Aufgabe einer traditionellen Forstbewirtschaftung	H	H
<b>E01</b>	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
<b>F02</b>	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	H	H
<b>F04</b>	Errichtung oder Modifikation kommerziell oder industriell genutzter Infrastruktur in bestehenden Gewerbe- oder Industriegebieten	H	H
<b>H06</b>	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

<b>9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?</b>	ja
<b>9.1.a-c. Stand der Maßnahme:</b>	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)

9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

## 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CB03	Wiedereinführung geeigneter Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CB05	Anpassung/ Änderung der Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CC03	Anpassung/ Regulierung des Baus und Betriebs erneuerbarer Energieanlagen
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten
CH03	Reduktion des Einflusses sonstiger menschlicher Aktivitäten (z.B. Grundstückseinzäunung, Höhlenverschluss, Fällung von Straßenbäumen, Vandalismus)
CS01	Stärkung der Populationen von in den Naturschutzrichtlinien aufgeführten Arten
CS03	Habitatverbesserung für in den Naturschutzrichtlinien aufgeführte Arten

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	2 (poor)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein

11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 83, Maximum: 116, Best Single Value: 99,5, Einheit: i
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTMYOT: *Myotis myotis* (Anh. II, IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1324
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis myotis</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis myotis</i>
1.5. Trivialname	Großes Mausohr

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1. Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. & Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg 1, 2 (17): 46-191 BE: J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. & TEIGE, T. 2000 (Mammalia) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTS

	<p>(Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.  BY: Artenschutzkartierung Bayern  HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank  MV: ILN, LUNG: Ergebnisse des FFH-Monitorings von Arten und LRT und Handlungsbedarf. In: Greifswald 41(2012).  NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm  NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a>  SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere  SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland  DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe  TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 61-68</p>
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-und-landschaft/">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-und-landschaft/</a>  BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a>  HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten/">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten/</a>  MV: <a href="https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten/">https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten/</a>  RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a>  SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?_lang=de">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?_lang=de</a>  SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a>  ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	278.452 km <sup>2</sup> (27.845.268 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	278.452 km <sup>2</sup> (27.845.268 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.  Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland</p>

	<p>1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 500.000, Maximum: 1.000.000, Best Single Value: 823.991, Einheit: i
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 1.092, Maximum: 1.105, Best Single Value: 1.098,5, Einheit: Anzahl Vorkommen (Anzahl Wochenstuben)
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)

6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: 1. Ermittlung der durchschnittlichen Anzahl (bester Einzelwert) adulter Weibchen der Monitoringflächen mit unterem und oberem Wert des Konfidenz-intervalls (Minimum- und Maximum-Wert) 2. Produkt aus durchschnittlicher Anzahl (bester Einzelwert) adulter Weibchen sowie Minimum- und Maximum-Wert pro Monitoringfläche und Anzahl Vorkommen und Faktor 2 (Verdoppelung, damit Männchen mit berücksichtigt werden)

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	ja
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von	#

geeigneter Qualität?	
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	M	M
B02	Umwandlung in andere Waldtypen einschließlich Monokulturen	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	H
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	M
E01	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
F02	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	H	H
F04	Errichtung oder Modifikation kommerziell oder industriell genutzter Infrastruktur in bestehenden Gewerbe- oder Industriegebieten	H	H
F07	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M

H05	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	M	M
8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:		k.A.	
8.3. Sonstige Informationen:		k.A.	

## 9. Erhaltungsmaßnahmen Anhang II Arten

9.1 Sind Maßnahmen erforderlich?	ja
9.1.a-c. Stand der Maßnahme:	b (Maßnahmen identifiziert und ergriffen)
9.2. Hauptzweck:	a (a) Erhalt des aktuellen Verbreitungsgebiets, der Population und/oder des Habitats der Art)
9.3. Ort:	b (innerhalb und außerhalb)
9.4. Reaktion auf Maßnahmen:	c (langfristige Ergebnisse)

### 9.5 Erhaltungsmaßnahmen

Code DE	Maßnahme
CA01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume und Lebensräume von Arten in landwirtschaftliche Nutzflächen
CA02	Wiederherstellung kleiner Landschaftselemente in der Agrarlandschaft
CA05	Anpassung der Mahd, Beweidung oder anderer vergleichbarer Maßnahmen (an den jeweiligen Lebensraum)
CA09	Regulierung der Verwendung von natürlichen Düngemitteln und Chemikalien in der landwirtschaftlichen Produktion (Ackerbau und Viehzucht)
CB01	Verhinderung der Umwandlung natürlicher und naturnaher Lebensräume in Wald und von natürlichem/ naturnahem Wald in intensiv bewirtschaftete Forstplantagen
CB02	Beibehaltung bestehender traditioneller Waldbewirtschaftung und Nutzungsmethoden
CE01	Reduktion der Auswirkungen von Verkehrsinfrastruktur
CF02	Wiederherstellung von Lebensräumen, die durch Wohn-, Gewerbe-, Industrie- und Freizeiteinrichtungen und -aktivitäten sowie deren Infrastruktur beeinträchtigt werden
CF03	Reduktion der Beeinträchtigung durch Outdoor Sportarten, Freizeit- und Erholungsaktivitäten

CH03	Reduktion des Einflusses sonstiger menschlicher Aktivitäten (z.B. Grundstückseinzäunung, Höhlenverschluss, Fällung von Straßenbäumen, Vandalismus)
------	--

## 9.6. Sonstige Informationen zu Erhaltungsmaßnahmen:

k.A.
------

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	1 (good)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	u (unk)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	FV
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	ja
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja

11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	b (tatsächliche Veränderung)	b (tatsächliche Veränderung)

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 12. Abdeckung in FFH-Gebieten

12.1. Populationsgröße innerhalb der FFH-Gebiete, bezogen auf die EU-Einheit:	Minimum: 68.195, Maximum: 123.520, Best Single Value: 96.053,5, Einheit: i
12.2. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
12.3. Angewandte Methode zur Bestimmung der Populationsgröße:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
12.4. Kurzzeittrend Richtung:	+ (zunehmend)
12.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	a (a) Gesamterhebung oder statistisch abgesicherte Schätzung)
12.6. Sonstige Informationen zu 12.1-12.5:	

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTMYST: *Myotis mystacinus* (Anh. IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1330
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis mystacinus</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Kleine Bartfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	<p>BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. &amp; Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191</p> <p>BE: KLAWITTER, J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. &amp; TEIGE, T. 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.</p> <p>BY: Artenschutzkartierung Bayern</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>MV: ILN, LUNG: Ergebnisse des FFH-Monitorings von Arten und LRT und Handlungsbedarf. In: Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald 41(2012).</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein</p> <p>SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT &amp; DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a></p> <p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>MV: <a href="https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm">https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	254.136 km <sup>2</sup> (25.413.608 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)

5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	k.A.

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 60.422, Maximum: 60.422, Best Single Value: 60.422, Einheit: grids1x1

6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 883, Maximum: 907, Best Single Value: 895, Einheit: TK25
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	≈ (ungefähr so groß wie die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen	k.A.

<b>Gesamtpopulation:</b>	
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c + d
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

<b>7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?</b>	unbekannt
<b>7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?</b>	#
<b>7.2. Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>7.4. Kurzzeittrend Richtung:</b>	- (abnehmend)
<b>7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
<b>7.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>7.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.

<b>7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:</b>	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
<b>A05</b>	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bülten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	H	H
<b>B02</b>	Umwandlung in andere Waldtypen einschließlich Monokulturen	H	M
<b>B07</b>	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	H
<b>B08</b>	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
<b>B15</b>	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	H	H
<b>E01</b>	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
<b>F02</b>	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	M	H
<b>F04</b>	Errichtung oder Modifikation kommerziell oder industriell genutzter Infrastruktur in bestehenden Gewerbe- oder Industriegebieten	M	M
<b>F07</b>	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:	1 (good)
10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:	u (unk)
10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:	2 (poor)
10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:	

## 11. Schlussfolgerungen

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	ja	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	ja	ja
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	ja	ja

11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	ja	ja
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	b (tatsächliche Veränderung)	b (tatsächliche Veränderung)

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:	
13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:	

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) MYOTNATT: *Myotis nattereri* (Anh. IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1322
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Myotis nattereri</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Fransenfledermaus

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2018
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

Biogeografische Region oder marine Region	KON (Kontinentale Region)
4.2. Veröffentlichte Quellen	<p>BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. &amp; Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191</p> <p>BE: KLAWITTER, J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. &amp; TEIGE, T. 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSWERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.</p> <p>BY: Artenschutzkartierung Bayern</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>MV: ILN, LUNG: Ergebnisse des FFH-Monitorings von Arten und LRT und Handlungsbedarf. In: Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald 41(2012).</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein</p> <p>SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT &amp; DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
4.2. Veröffentlichte Quellen - Links	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a></p> <p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>MV: <a href="https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm">https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p><a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p><a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:	286.945 km <sup>2</sup> (28.694.536 ha)
5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
5.3. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)

5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	≈ (ungefähr so groß wie das aktuelle Verbreitungsgebiet)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	k.A.
5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018

<b>6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:</b>	Minimum: 176.667, Maximum: 176.667, Best Single Value: 176.667, Einheit: grids1x1
<b>6.3. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:</b>	Minimum: 1.644, Maximum: 1.707, Best Single Value: 1.675,5, Einheit: TK25
<b>6.5. Art der Schätzung:</b>	Beste Schätzung
<b>6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>6.8. Kurzzeittrend Richtung:</b>	+ (zunehmend)
<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	DE: 1.675

<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	1.675
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	<p>Die günstige Gesamtpopulation (FRP) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass die günstige Gesamtpopulation nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 die aktuelle Population in den meisten Fällen der günstigen Gesamtpopulation entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung der aktuellen Population, wurden diese Anteile zur günstigen Gesamtpopulation hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen der FRP im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

<b>7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?</b>	ja
<b>7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?</b>	#

7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	0 (stabil)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
A05	Beseitigung kleiner Landschaftselemente zur Flurstücksbereinigung (Hecken, Steinwällen, Bünten, offene Gräben, Quellen, Einzelbäume etc.)	H	H
A21	Anwendung von chemischen Pflanzenschutzmitteln in der Landwirtschaft	H	H
B04	Aufgabe einer traditionellen Forstbewirtschaftung	M	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B20	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	H	H

<b>E01</b>	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
<b>F02</b>	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	M	H
<b>F07</b>	Sport-, Tourismus und Freizeitaktivitäten	M	M
<b>H06</b>	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	M

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

<b>10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	1 (good)
<b>10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:</b>	1 (good)
<b>10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:</b>	1 (good)
<b>10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:</b>	

## 11. Schlussfolgerungen

<b>11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	FV
<b>11.2. Gesamtbewertung der Population:</b>	FV
<b>11.3. Gesamtbewertung des Habitats:</b>	FV

11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	FV
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	FV
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	+

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	ja
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	ja
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	d (Anwendung anderer Methoden (einschließlich taxonomischer Änderungen und der Anwendung anderer Schwellenwerte))

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:	
--	--

**13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:**

**13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:**

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) NYCTLEIS: *Nyctalus leisleri* (Anh. IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1331
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Nyctalus leisleri</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Kleiner Abendsegler

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	<p>BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. &amp; Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191</p> <p>BE: KLAWITTER, J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. &amp; TEIGE, T. 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSVERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.</p> <p>BY: FFH- Managementplanung, FFH- Monitoring, Fledermaus- Koordinationsstellen</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>MV: ILN, LUNG: Ergebnisse des FFH-Monitorings von Arten und LRT und Handlungsbedarf. In: Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald 41(2012).</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein</p> <p>SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT &amp; DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>MV: <a href="https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm">https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?&amp;request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	268.488 km <sup>2</sup> (26.848.804 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.3. Kurzzeittrend Richtung:</b>	0 (stabil)

<b>5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>5.6. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>5.7. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>5.8. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:</b>	268.488 km <sup>2</sup> (26.848.804 ha)
<b>5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>
<b>5.11. Veränderung der Gesamtfläche</b>	

des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	c (Anwendung einer anderen Methode)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	k.A.

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 74.492, Maximum: 74.492, Best Single Value: 74.492, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 1.226, Maximum: 1.231, Best Single Value: 1.228,5, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)

6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
6.11. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
6.12. Langzeittrend Richtung:	k.A.
6.13. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
6.15. Günstige Gesamtpopulation:	0
6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:	k.A.
6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

--	--

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	ja
7.2. Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	H	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H
B09	Kahlschlag	H	H
B15	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	M	M

<b>B20</b>	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	M
<b>B28</b>	forstwirtschaftliche Aktivitäten zur Erzeugung erneuerbarer Energien	M	H
<b>D01</b>	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	H	H
<b>E01</b>	Straßen, Wege, Schienen und andere ähnliche Infrastruktur (z.B. Brücken, Viadukte, Tunnel)	M	M
<b>H05</b>	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	M	M
<b>H06</b>	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	H

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

<b>10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	1 (good)
<b>10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:</b>	2 (poor)
<b>10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:</b>	u (unk)
<b>10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:</b>	

## 11. Schlussfolgerungen

<b>11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:</b>	FV
---	----

11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:

**13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:**

**13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:**

# Nationaler Bericht nach Art. 17 FFH-Richtlinie in Deutschland (2019), Teil Arten (Annex B)

Baseline: II22\_EU\_Upload\_20190830

Art: (MAM) NYCTNOCT: *Nyctalus noctula* (Anh. IV)

Biogeographische Region: KON (Kontinentale Region)

Status-Einstufung: PRE

## 1. Allgemeine Informationen

1.2. Artencode	1312
1.3. Wissenschaftliche Bezeichnung der Art	<i>Nyctalus noctula</i>
1.4. Andere wissenschaftliche Bezeichnung der Art	All other Microchiroptera
1.5. Trivialname	Großer Abendsegler

## 2. Karten

2.1. Die Art ist als sensibel einzustufen?	nein
2.2. Datum der Daten für die Vorkommenskarte	2006-2017
2.3. Wird eine Karte des aktuellen Vorkommensgebiets geliefert?	ja
2.4. Angewandte Methode für Kartendaten	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
2.5. Wird eine zusätzliche Karte zum Vorkommen und/oder zum Verbreitungsgebiet geliefert?	ja

## 4. Biogeografische Ebene

4.1.	
------	--

<b>Biogeografische Region oder marine Region</b>	KON (Kontinentale Region)
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen</b>	<p>BB: Teubner, J., Teubner, J., Dolch, D. &amp; Heise, G. (2008): Säugetierfauna des Landes Brandenburg - Teil 1: Fledermäuse. - Naturschutz und Landschaftspflege in Brandenburg 1, 2 (17): 46-191</p> <p>BE: KLAWITTER, J., ALTENKAMP, R., KALLASCH, C., KÖHLER, D., KRAUß, M., ROSENAU, S. &amp; TEIGE, T. 2005: Rote Liste und Gesamtartenliste der Säugetiere (Mammalia) von Berlin. In: DER LANDESBEAUFTRAGTE FÜR NATURSCHUTZ UND LANDSCHAFTSPFLEGE / SENATSWERWALTUNG FÜR STADTENTWICKLUNG (Hrsg.): Rote Listen der gefährdeten Pflanzen und Tiere von Berlin. CD-ROM.</p> <p>BY: Artenschutzkartierung Bayern</p> <p>HE: Landesweite Artgutachten 2006-2017 sowie Auswertung der zentralen hessischen Artendatenbank</p> <p>MV: ILN, LUNG: Ergebnisse des FFH-Monitorings von Arten und LRT und Handlungsbedarf. In: Natur und Naturschutz in Mecklenburg-Vorpommern, Greifswald 41(2012).</p> <p>NI: Niedersächsisches Tierarten-Erfassungsprogramm</p> <p>NW: <a href="http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/">http://ffh-arten.naturschutzinformationen.nrw.de/</a></p> <p>SH: P. Borkenhagen (2011) Die Säugetiere Schleswig-Holstein, Husum Verlag, Rote Liste Säugetiere Schleswig-Holstein 2014</p> <p>SL: Harbusch, C. &amp; Utesch, M. (2008): Kommentierte Checkliste der Fledermäuse im Saarland, 2. Fassung. - In: MINISTERIUM FÜR UMWELT &amp; DELATTINIA (Hrsg.): Rote Liste gefährdeter Pflanzen und Tiere des Saarlandes. Atlantenreihe Band 4, S. 263-282, Saarbrücken.</p> <p>TH: TRESS, J. et al. (2012): Fledermäuse in Thüringen. 2. Aufl..Naturschutzreport Heft 27, 656 S.</p>
<b>4.2. Veröffentlichte Quellen - Links</b>	<p>BW: <a href="https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie">https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/natur-und-landschaft/fauna-flora-habitat-richtlinie</a></p> <p>BY: <a href="https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm">https://www.lfu.bayern.de/natur/artenschutzkartierung/index.htm</a></p> <p>HE: <a href="https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html">https://www.hlnug.de/themen/naturschutz/tiere-und-pflanzen/informationen-zu-tier-und-pflanzenarten.html</a></p> <p>MV: <a href="https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm">https://www.lung.mv-regierung.de/insite/cms/umwelt/natur/artenschutz/as_ffh_arten.htm</a></p> <p>RP: <a href="http://www.natura2000.rlp.de">www.natura2000.rlp.de</a></p> <p>SL: <a href="http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS">http://geoportal.saarland.de/arcgis/services/Internet/ABDS_RASTER/MapServer/WFSServer?request=GetCapabilities&amp;VERSION=1.1.0&amp;SERVICE=WFS</a></p> <p>SN: <a href="https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm">https://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/46911.htm</a></p> <p>ST: <a href="http://www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de">www.tierartenmonitoring-sachsen-anhalt.de</a></p>

## 5. Natürliches Verbreitungsgebiet

<b>5.1. Größe des Verbreitungsgebiets:</b>	286.982 km <sup>2</sup> (28.698.213 ha)
<b>5.2. Kurzzeittrend Zeitraum:</b>	2006-2018
<b>5.3. Kurzzeittrend</b>	0 (stabil)

Richtung:	
5.4. Kurzzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
5.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
5.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
5.8. Langzeittrend Ausmaß:	k.A.
5.9. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
5.10. Günstiges natürliches Verbreitungsgebiet:	286.982 km <sup>2</sup> (28.698.213 ha)
5.10.d. Angewandete Methode zum Ermitteln des günstigen natürlichen Verbreitungsgebiets:	<p>Das günstige Verbreitungsgebiet (FRR) wurde bereits für die Berichte 2007 und 2013 festgelegt und für den Bericht 2019 übernommen, sofern keine Anpassungen erforderlich waren.</p> <p>Dabei wurde berücksichtigt, dass das günstige Verbreitungsgebiet nicht kleiner sein darf als der Zustand bei Inkrafttreten der FFH-Richtlinie (für Deutschland 1994) sowie groß genug zur Sicherung des langfristigen Überlebens sein muss. Die Angaben sind konservative Schätzungen unter der Annahme, dass 1994 das aktuelle Verbreitungsgebiet in den meisten Fällen dem günstigen Verbreitungsgebiet entsprach. Nur im Falle von vorhandenem Potential bei gleichzeitig naturschutzfachlich und finanziell möglicher Vergrößerung des aktuellen Verbreitungsgebiets, wurden diese Flächen zum günstigen Verbreitungsgebiet hinzugezählt. Methodisch bedingte Veränderungen oder genauere Kenntnisse haben fallweise zu Korrekturen geführt.</p> <p>Die Angabe beruht auf dem Raster der TK 1:25.000, wobei 1 TK ca. 129 km<sup>2</sup> entspricht. Eine systematische, vollständige Überprüfung der günstigen Referenzwerte nach einheitlichen wissenschaftlichen Kriterien und den neuen Vorgaben in der Guideline für den FFH-Bericht 2019 war bisher nicht möglich und ist für die folgende Berichtsperiode vorgesehen. Es ist daher mit weiteren Anpassungen des FRR im Bericht 2025 zu rechnen.</p>

5.11. Veränderung der Gesamtfläche des natürlichen Verbreitungsgebiets (5.1) gegenüber der Angabe im letzten Bericht (2.3.1) zu beobachten	ja
Grund der Änderung:	a + b + c
5.11.e. Hauptgrund für Unterschiede:	a (tatsächliche Veränderung)
5.12 Sonstige Informationen zu 5.1-5.11:	

## 6. Population

6.1. Datum der Populationsgrößenschätzung:	2006-2018
6.2. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die EU Einheit:	Minimum: 161.975, Maximum: 161.975, Best Single Value: 161.975, Einheit: grids1x1
6.3. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.4. Geschätzte Populationsgröße, bezogen auf die DE Einheit:	Minimum: 2.716, Maximum: 2.738, Best Single Value: 2.727, Einheit: TK25-Quadranten
6.5. Art der Schätzung:	Beste Schätzung
6.6. Populationsgröße Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
6.7. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
6.8. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)

<b>6.9. Kurzzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.10. Kurzzeittrend Angewandte Methode:</b>	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
<b>6.11. Langzeittrend Zeitraum:</b>	k.A.
<b>6.12. Langzeittrend Richtung:</b>	k.A.
<b>6.13. Langzeittrend Ausmaß:</b>	k.A.
<b>6.14. Langzeittrend Angewandte Methode:</b>	k.A.
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	> (größer als die aktuelle natürliche Population)
<b>6.15. Günstige Gesamtpopulation:</b>	0
<b>6.15.d. Angewandete Methode zum Ermitteln der günstigen Gesamtpopulation:</b>	k.A.
<b>6.16. Veränderung der Populationsgröße gegenüber der Angabe im letzten Bericht zu beobachten</b>	ja
<b>Grund der Änderung:</b>	a + b + c
<b>6.16.e. Hauptgrund für Unterschiede:</b>	b (verbesserte Kenntnisse/genauere Daten)
<b>6.17 Sonstige Informationen zu 6.1-6.16:</b>	Methodik zur Ermittlung der Populationsgröße in EU-Einheit: Verschneidung der Vorkommenspunkt (Distribution) mit grids1x1 und Habitatmaskierung mit CorineLandCover-Klassen

## 7. Habitat der Art

7.1.a. Sind Fläche und Qualität des genutzten Habitats groß genug?	nein
7.1.b. Wenn nein, gibt es eine genügend große ungenutzte Habitatfläche von geeigneter Qualität?	unbekannt
7.2. Angewandte Methode:	b (b) überwiegend auf der Grundlage einer Extrapolation aus einer begrenzten Menge von Daten)
7.3. Kurzzeittrend Zeitraum:	2006-2018
7.4. Kurzzeittrend Richtung:	- (abnehmend)
7.5. Kurzzeittrend Angewandte Methode:	c (c) überwiegend auf der Grundlage von Expert/innenaussagen mit sehr begrenzten Daten)
7.6. Langzeittrend Zeitraum:	k.A.
7.7. Langzeittrend Richtung:	k.A.
7.8. Langzeittrend Angewandte Methode:	k.A.
7.9. Sonstige Informationen zu 7.1-7.8:	

## 8. Beeinträchtigungen und Gefährdungen

Code	Beeinträchtigung/Gefährdung	Ranking der Beeintr.	Ranking der Gefährd.
B06	Fällung (ausgenommen Kahlschlag) von Einzelbäumen	H	M
B07	Beseitigung von Totholz und absterbenden Bäumen, einschließlich Bruchstücke	M	M
B08	Beseitigung von Altbäume (außer Totholz und absterbenden Bäumen)	H	H

<b>B15</b>	Waldbewirtschaftung, die Altholzbestände verringert	M	M
<b>B20</b>	Verwendung von Pflanzenschutzmitteln in der Forstwirtschaft	M	M
<b>D01</b>	Wind-, Wellen- und Gezeitenenergie, einschließlich Infrastruktur	H	H
<b>F02</b>	Errichtung oder Modifikation (z.B. von Wohnungen und Siedlungen) in bestehenden Stadt- oder Erholungsgebieten	H	H
<b>F04</b>	Errichtung oder Modifikation kommerziell oder industriell genutzter Infrastruktur in bestehenden Gewerbe- oder Industriegebieten	M	M
<b>H05</b>	Baumsanierung, Fällen/Entfernen von Straßenbäumen und -vegetation für die Verkehrssicherheit	M	M
<b>H06</b>	Verschluss von oder eingeschränkter Zugang zu Standorten/Lebensräumen	M	H

<b>8.2. Informationsquellen zu mit "hoch" berichteten Beeinträchtigungen:</b>	k.A.
<b>8.3. Sonstige Informationen:</b>	k.A.

## 10. Zukunftsaussichten

<b>10.1.a. Zukunftsaussichten des Parameters Verbreitungsgebiet:</b>	1 (good)
<b>10.1.b. Zukunftsaussichten des Parameters Population:</b>	u (unk)
<b>10.1.c. Zukunftsaussichten des Parameters Habitat:</b>	2 (poor)
<b>10.2. Sonstige relevante Informationen ergänzend zu den unter Feld 10.1 angeforderten Daten:</b>	

## 11. Schlussfolgerungen

--	--

11.1. Gesamtbewertung des natürlichen Verbreitungsgebiets:	FV
11.2. Gesamtbewertung der Population:	U1
11.3. Gesamtbewertung des Habitats:	U1
11.4. Gesamtbewertung der Zukunftsaussichten:	U1
11.5. Gesamtbewertung des Erhaltungszustandes:	U1
11.6. Trend der Gesamtbewertung:	-

### 11.7. Gründe für die Unterschiede in der Bewertung zur vorherigen Berichtsperiode:

	Bewertung	Trend
11.7.a. Gibt es Unterschiede in der Bewertung zum vorherigen Bericht?	nein	nein
11.7.b. Tatsächliche Veränderung:	nein	nein
11.7.c. Verbesserte Kenntnisse/genauere Daten:	nein	nein
11.7.d. Anwendung einer anderen Methode:	nein	nein
11.7.e. keine Informationen über die Ursache der Änderung:	nein	nein
11.7.b-d. Hauptgrund für den Unterschied:	k.A.	k.A.

### 11.8. Sonstige Informationen zu 11.1-11.7:

k.A.

## 13. Ergänzende Informationen

--	--

**13.1. Begründung für den Fall, dass bei der Trendabschätzung von der Vorgabe (1% pro Jahr) abgewichen wurde:**

**13.2. Erläuterungen zum Zustandekommen einer MS-übergreifenden Bewertung:**

**13.3. Sonstige relevante Informationen zur Beurteilung des EHZ:**